



D21 Kunstraum e. V.
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Pressekontakt:
Moritz Arand

presse@d21-leipzig.de
T +49 (0) 173 39 55 351

www.d21-leipzig.de

17.10.2017

Pressemitteilung

Kunst und Platte

Buchpräsentation im Offenen Atelier Grünau.

Leipzig - Am Sonnabend, den 18.11.2017, präsentiert der D21 Kunstraum Leipzig die Publikation „*Raster Beton: Vom Leben in Großwohnsiedlungen zwischen Kunst und Platte. Leipzig-Grünau im internationalen Vergleich*“ im Offenen Atelier Grünau, einem Kunstraum im AlleeCenter. Zur Buchpräsentation werden Wolfgang Kil, Harald Kirschner und weiteren Autor_innen und Fotograf_innen der Publikation anwesend sein und die Themen des Buches weiterführend diskutieren. Zusätzlich wird in einer Ausstellung (Fotos: Katharina Benjamin, Tom Erdmann) die fotografische Auseinandersetzung mit Grünaus Architektur und ihren Sanierungsständen sowie dem öffentlichen Raum im Quartier gezeigt. Die bei M BOOKS erschienene Publikation entstand im Anschluss an das letztjährige Festival [Raster : Beton](#). Das Festival betrachtete die Architektur und das Leben in Großwohnsiedlungen weltweit aus der Perspektive zeitgenössischer Kunst. Die architekturhistorische Studie (Hrsg. von Juliane Richter, Tanja Scheffler & Hannah Sieben) untersucht internationale Beispiele von Großwohnsiedlungen und kontextualisiert das konstruktive und gestalterische Prinzip Plattenbau. Dabei werden die Ideengeschichte, Wahrnehmung und Rezeption von Städtebau und Architektur der großen Wohnsiedlungen ebenso beleuchtet wie ihre Darstellung im Spielfilm.

Datum: 18. November 2017, 16 bis 20 Uhr

Ort: Offenes Atelier Grünau, Allee Center, Erdgeschoss, gegenüber von dm Allee Center Leipzig, Ludwigsburger Str. 9, 04209 Leipzig, <http://offenes-atelier.info>

Synopsis: Experimente geplanter Urbanität

Zwischen Planung und Realität der Großwohnsiedlungen entfalten sich bis heute weltweit Debatten: Lebt im Plattenbau die Utopie von der Gleichheit aller Menschen, wie sie vor allem in der DDR propagiert wurde? Wie kann diese Erzählung für die Zukunft fortgeschrieben werden? Und können diese Siedlungen Antworten darauf geben, wie die Wohnungsfrage zu lösen ist und ob das Experiment geplanter Urbanität gelingen kann? *Raster Beton* stellt bisher unveröffentlichte Arbeiten des Leipziger Fotografen Harald Kirschner der Dokumentation zeitgenössischer künstlerischer Positionen zum Leben in Großwohnsiedlungen gegenüber, die aus einem Festival in Leipzig-Grünau hervorgegangen sind. Anhand von Grünau beschreiben die Autor*innen Programm und Ästhetik serieller Fertigung und zeigen, welche Auswirkungen sie auf das Wohnen heute haben.

Raster Beton

Vom Leben in Großwohnsiedlungen zwischen Kunst und Platte Leipzig-Grünau im internationalen Vergleich

Juliane Richter, Tanja Scheffler & Hannah Sieben (Hg.)

148 Seiten, 22,5 x 30 cm

63 farbige, 36 s/w-Abbildungen

fadengeheftete Broschur mit Klappe

ISBN 978-3-944425-06-1

28,00 EUR

Pressebilder finden Sie [hier!](#)

Mit Texten von Katharina Benjamin, David Crowley, Tom Erdmann, Simone Hain, Dieter Hassenpflug, Thomas Hoscislawski, Wolfgang Kil, Antje Kirsch, Gwenaëlle Le Goullon, Kaja Mielcarek, Sebastian Pfeiffer, Stefan Rettich, Juliane Richter, Tanja Scheffler, Steffen Schröter, Susann Schumann, Hannah Sieben, Daniel Theiler, Monika Waszek und Janine Woltmann.

Mit Fotografien von Harald Kirschner u.a.

Erschienen bei

M BOOKS | Books on architecture and related fields

Inh. Michael Kraus

Trierer Str. 64

99423 Weimar

Tel: 03643 - 25 33 75

buecher@m-books.eu

www.m-books.eu

Juliane Richter (*1985), ist seit 2011 Mitglied des Kunstvereins D21 Kunstraum Leipzig. Studium der Kunstgeschichte, Journalistik und Theaterwissenschaften an der Universität Leipzig und der Università degli Studi di Roma La Sapienza. Seit 2016 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HTWK Leipzig, Fachbereich Architektur.

Tanja Scheffler (*1970) ist Bauhistorikerin und Fachautorin. Nach dem Studium der Architektur Tätigkeit als Architektin in Dublin und Dresden, anschließend in Forschung und Lehre am Lehrstuhl für Baugeschichte der TU Dresden tätig. Sie hat bereits zahlreiche Artikel zur Planungs- und Baugeschichte des 20. Jahrhunderts veröffentlicht.

Hannah Sieben (*1981) war von 2012 bis 2015 in der künstlerischen Leitung des D21 Kunstraum Leipzig tätig. Studium der Kulturwissenschaften, Theaterwissenschaft und Ethnologie an der Universität Leipzig und Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Sie ist Künstlerin und freie Kulturmanagerin und Kuratorin.

Über D21:

Seit 2006 befindet sich der [D21 Kunstraum](#) im Leipziger Westen. Der Kunstverein zeigt ein internationales Ausstellungsprogramm zeitgenössischer Kunst, vor allem aus den Bereichen Neue Medien, Installation, Fotografie und Performance. Der D21 Kunstraum versteht sich als Plattform und Experimentierfeld für Künstler_innen und Ausstellungsmacher_innen. Das Ausstellungsprogramm wird ergänzt durch Experimentalfilmreihen, Symposien, Workshops, Lesungen und Konzerte.